

Film: Rockstar

Zusammenfassung

Simone (12) lernt im Internet einen gut aussehenden, 18-jährigen Rockstar kennen. Er ist lieb und, wie er sagt, total in sie verknallt. Auch seine jüngere Schwester (15) meldet sich bei Simone im Chat. Zu Hause ist alles langweilig und Simone beschließt wegzulaufen. Hier erzählt sie, wie es dazu kam und wie weit die Chatrealität von der Wirklichkeit entfernt war.

Problemstellungen

- Falsche Identität im Netz
- Vortäuschen gemeinsamer Freunde und Fürsprecher
- Die vermeintliche Traumerfüllung verleitet zu unüberlegten Handlungen
- Manche Dinge sind zu gut, um wahr zu sein
- „Du kannst NEIN sagen“

Hintergrund zum Film

Das ist eine wahre Geschichte, die wir nachgestellt haben.

In diesem Fall ist der Täter sehr geschickt vorgegangen. Er hat sich als junger, aufstrebender Rockstar ausgegeben: der Traum eines jeden Mädchens. Dennoch wurde Simone zwischendurch misstrauisch.

Sie hat sich etwas zurückgezogen und er hat ihr Misstrauen bemerkt. Sofort passte er seine Strategie an: er erfand eine Schwester – etwas älter als Simone – die als Fürsprecherin für ihn, den vermeintlichen Rockstar, agierte. Sie sprach die gleiche Sprache und interessierte sich für die gleichen Dinge wie Simone. Das Vertrauen war wieder hergestellt und wurde sogar noch weiter gefestigt.

Die angebliche Schwester hat sich bei Simone für ihren Bruder stark gemacht und spätestens ab diesem Moment konnte Simone die Situation nicht mehr überblicken.

In der Realität ist das Mädchen in das Auto eingestiegen und der Täter ist mit ihr in den Wald gefahren. Dort hat er sie missbraucht. Simone hatte furchtbare Angst und hat geweint. Ihrem Flehen ist es wahrscheinlich zu verdanken, dass er sie wieder nach Hause brachte und nicht NOCH Schlimmeres geschah.

Für das Mädchen war das ein nachhaltig traumatisches Erlebnis. Sie kämpft mit der Frage, warum sie eingestiegen und nicht einfach weggerannt ist. Sie hat sich, wie sie glaubte, in einen Rockstar verliebt. Sie trifft sich mit ihm, sieht ihn und da steht eine ganz andere Person vor ihr. In einem solchen Moment sind ganz verschiedene Reaktionen möglich. Es gibt Menschen, die in eine Art Schockstarre verfallen, nicht mehr denken, einsteigen und mitfahren. Es gibt die Menschen, die aus Schock laut schreien. Andere drehen sich um, rennen nach Hause und erzählen viele Wochen niemandem davon.

Also gilt es auf die jeweilige Gefühlslage einzugehen und zu schauen, was das Mädchen oder der Junge braucht, um ein solch traumatisches Erlebnis zu bewältigen.

Mehr Informationen dazu finden Sie im „Ratgeber“.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Arbeit folgendes:



Die Filme auf der DVD in der Rubrik Kinder und Jugendliche sind ab 6 Jahren freigegeben.



Die Filme auf der DVD in der Rubrik Erwachsene (inklusive Hintergrund-erklärungen) sind ab 12 Jahren freigegeben.

Film: Rockstar

Zielsetzung

Ziel ist die Kommunikationssteigerung zwischen Erwachsenen und Jugendlichen zum Thema Online-Sicherheit. Es gilt ein Bewusstsein für die Tatsache zu schaffen, dass alles im Netz wahr sein kann oder auch nicht. Manche Dinge sind einfach zu gut oder cool, um wahr zu sein. Daher gilt es, eigenverantwortliche Handlungsketten zu stärken: Lernen, NEIN zu sagen!

Internet-Sicherheitsregel

- Ich werde mich nicht mit jemandem persönlich treffen, den ich online kennen gelernt habe, ohne einen Erwachsenen davon zu informieren und mit zu nehmen.
- Ich gebe keine persönlichen Daten weiter. Dazu gehören: mein voller Name, meine E-Mail-Adresse, meine Telefonnummer, der Name meiner Schule oder andere persönliche Informationen, die meine Identität preisgeben.
- Ich gebe auch keine persönlichen Informationen über meine Familie oder Freunde weiter.
- Ich erzähle meinen Eltern oder einer erwachsenen Vertrauensperson von solchen online-Begegnungen.

Alter: 10–16 Jahre

Zeit: 45 Minuten

Arbeitsmaterial:

- Computerraum oder Computer mit einem LCD-Projektor oder TV-Monitor
- Arbeitsblatt für die Klasse
- Film „Rockstar“

Aktion:

Arbeitsblatt

Das Arbeitsblatt für die Jugendlichen liefert Satzteile aus der Erzählung der 12-jährigen Simone. Die Jugendlichen haben die Aufgabe, die Geschichte von Simone vorab zu erfassen und mit eigenen Worten zu erzählen.

- Die Jugendlichen können sich so bereits vorher eigene Gedanken zum Thema machen.
- Der Inhalt des Films wird vorbereitet.

Film ansehen

Danach sehen die Jugendlichen den Film „Rockstar“.

Diskussion

Thema: Gefahr erkennen

Der Schwerpunkt der Diskussion liegt auf dem Erkennen der Gefahr, Dinge zu glauben, die jemand im Chat erzählt. Die Jugendlichen haben keine Kontrolle über den wahren Inhalt und später keine Kontrolle über die Situation. Darin liegt die große Gefahr, die es zu vermeiden gilt. Die Jugendlichen sollen nicht über die Details des körperlichen Angriffs auf Simone diskutieren.